

## Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	University of Vaasa		
Aufenthalt	von:	August 2018	bis: Dezember 2018

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja  
 nein  
 anonym

**Bericht** (bitte mind. 1 Seite):

Mein Wintersemester 2017/2018 habe ich an der University of Vaasa in Finnland absolviert. Das Semester in Finnland ist vergleichsweise kurz, deshalb habe ich insgesamt nur 4 Monate dort verbracht und war bereits am 21. Dezember schon wieder zurück in Deutschland.

Der Ablauf des Auslandssemesters verlief reibungslos. Bereits in Deutschland standen das IUZ und der Fachkoordinator bei Fragen stets zur Verfügung. Frühzeitig nahmen auch der Betreuer des International Office in Vaasa sowie mein Tutor Kontakt mit mir auf. Bei meiner Ankunft und während meiner ersten Tage konnte ich mich voll auf deren Hilfe verlassen. So wurde man insbesondere während der Orientierungswoche auf den Alltag an der Uni vorbereitet und lernte seine künftigen Kommilitonen kennen.

Zu den ersten Tagen in Finnland sollte man noch erwähnen, definitiv auf die Wahl seiner Unterkunft zu achten. Die preisgünstigste Variante scheinen die Apartments von VOAS zu sein, für die man sich rechtzeitig auf die Warteliste setzen sollte. So habe ich mich etwa fünf Monate vor Abreise beworben, und ein Zimmer im Wohnheim „Linna“ bekommen. Als Präferenzen sind definitiv „Linna“, „Ahventie“ und „Olympia“ zu nennen. Dort sind die meisten (Austausch-)Studenten untergebracht und alle drei liegen in Uni-Nähe.

Wichtig ist auch ein Blick in die Ausstattung der Zimmer. Während mein Zimmer bereits möbliert war, verbrachten viele Studenten ihre ersten Tage mit der Suche nach Möbelstücken. Zu empfehlen sind dafür die verschiedenen „Buy & Sell“ Facebook-Gruppen. Weiterhin sind alle Wohnheime mit einem gemeinsamen Wasorraum (Waschmaschine & Trockner) und einer Sauna ausgestattet. Gerade im Winter ist deren Nutzung ein gelungener Zeitvertreib.

Den Kontakt zu anderen Studenten findet man in Vaasa sehr schnell. Durch Tutorengruppen, Mitbewohner, gemeinsame Kurse mit anderen Erasmusstudenten und ESN-Events lernt man ständig neue Leute kennen und lebt sich schnell ein. Langeweile kommt selten auf, denn neben Hausarbeiten und Prüfungen stehen auch mehrere Trips und Partys auf dem Plan. So war ich auch viel außerhalb Vaasas unterwegs, etwa in Helsinki, Tallinn, Stockholm, St. Petersburg (Reisepass nicht vergessen!), Lappland und auf den Lofoten Islands.

Zum Unialltag lässt sich sagen, dass das Arbeitsaufkommen, ganz im Gegenteil zu Chemnitz, sehr gleichmäßig über das Semester verteilt ist. Die Kurse finden meist im 2-4 Wochen-Block statt mit Hausaufgaben und anschließender Prüfung. In meinem Fall lagen daher alle Prüfungstermine verteilt zwischen September und Dezember. Das Angebot der Kurse auf Englisch ist reichlich und die Dozenten stehen bei Fragen immer zur Verfügung. Allgemein herrscht ein recht kollegiales Klima zwischen Studenten und Lehrenden. Auch das Prüfungssystem ist sehr studierendenfreundlich gestaltet. Für die Prüfungen stehen immer 3 Stunden Zeit zur Verfügung, Stress hat man bei der Bearbeitung nie. Auch können die Prüfungen dreimal abgelegt werden wobei nur die beste Note bestehen bleibt.

Zusammenfassend hatte ich eine wirklich gute Zeit in Finnland. Ich durfte eine Menge neuer Freunde kennenlernen, mein Englisch um Welten verbessern, konnte mein Studium voranbringen und auch für meine persönliche Entwicklung einiges dazugewinnen.

Abschließend kann ich daher die University of Vaasa als Ziel für ein Auslandssemester nur wärmsten empfehlen.